

Inhalt

Vorwort	10
Einleitung	11
1. Worum es geht	11
2. Die Perspektive	14
a. Platon	14
b. Augustinus	16
c. Thomas von Aquin	18
3. Zur Methode	23
a. Erste- und Dritte-Person-Perspektive	24
b. Die Frage der Erkenntnisrelevanz	33
c. <i>Principle of credulity</i>	38
4. Übersicht	42
Kapitel 1: Intentionalität	47
1. Psychische Vorkommnisse	47
2. Das gerichtete Subjekt	49
3. Universale Intentionalität	61
a. Nicht-intentionale Erfahrung	61
b. Intentionalität und Leben	66
Kapitel 2: Struktur und Dynamik des Verlangens	74
1. Repräsentationsakte	74
a. Wahrnehmung	75
b. Imaginative Repräsentation	80
c. Konzeptuelle Repräsentation	86
d. Emotionale Repräsentation	93

2.	Der konative Aspekt des Verlangens	97
a.	Verlangen-Trieb-Bedürfnis	97
b.	Formen des Verlangens	102
3.	Dynamik des Verlangens	105
4.	Vollkommenes Leben	111
a.	Begriffliche Konzessionen	113
b.	Komplementarität	116

Kapitel 3: Implizites Verlangen 123

1.	Bewusstsein	124
a.	Bewusstsein und Selbstbewusstsein	124
b.	Irreduzibilität und Transparenz	133
c.	Introspektion und Selbst	144
d.	Interaktionistischer Dualismus	150
2.	Unbewusstes Verlangen	154
a.	Subliminale Kognition	157
b.	Subliminales Verlangen	160
3.	Implizites Verlangen nach vollkommenem Leben	166

Kapitel 4: Verlangen und Interesse 171

1.	Biologische Grundlegung	172
2.	Duale Kognition und dreifaches Interesse	174
a.	Interesse der Gene	175
b.	Interesse des Individuums	177
c.	Interesse der Meme	181
3.	Das Interesse der Vernunft	184
4.	Ambivalenz	192

Kapitel 5: Archäologie des Verlangens	201
1. Idealität und Psychoanalyse	202
a. Freuds Theorie frühkindlicher Selbstidealisierung	203
b. Autistisch-symbiotische Selbstidealisierung bei Mahler	209
2. Frühkindliche Kognition aus empirischer Sicht	211
a. Das auftauchende Selbst	211
b. Genesis des inneren Bildes	214
c. Genesis der konzeptuellen Repräsentation	223
Kapitel 6: Verlangen und Religion	227
1. Was ist Religion?	228
2. Religion und vollkommenes Leben	233
3. Kognitivistische Engführung	239
Kapitel 7: Verlangen nach Gott	250
1. Verlangen nach Sinn	251
a. Was ist Sinn?	251
b. Verlangen nach Sinn – Verlangen nach Gott	253
c. Vollkommenes Leben als Gottesbeziehung	256
2. Vollkommenheit und Person	262
a. <i>via negativa</i> und <i>via positiva</i>	263
b. Komplementarität der Gottesbestimmungen	271
Kapitel 8: Verlangen und Lebensform	274
1. Der Begriff der Lebensform	275
2. Das Grundmodell	277
a. Ästhetische Lebensform	279
b. Ethische Lebensform	283
3. Lebensform und metaphysische Überzeugung	287
a. Atheistische Lebensform	288
b. Theistische Lebensform	291

Schlusswort	297
Bibliographie	299
Namen- und Sachregister	315